



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 3 (1933)

294 (8.11.1933) Früh-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-259435](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-259435)

Hakenkreuzbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLETT NORDWESTBADENS

Verlag und Schriftleitung: Mannheim, R. 3, 14/15. Fernruf: 24 86, 314 71. Das „Hakenkreuzbanner“ erscheint 12mal wöchentlich und kostet monatlich 2,20 RM., bei Erdgaszuführung zusätzlich 0,50 RM., bei Postlieferung zusätzlich 0,72 RM. Einzelpreis 10 Pf. Bestellungen nehmen bei Zahler sowie die Postämter entgegen. Ist die Zeitung am Erscheinungsort durch höhere Gewalt) vermisst, bezieht kein Anbruch auf Entschädigung. Kreiswirtsch. erziehende Verlage aus dem Verlagsgebiet. — Für unvollständige Exemplare keine Verantwortung übernommen.



Anzeigen: Die 10spaltige Zeilenbreite 15 Pf. Die 4spaltige Zeilenbreite im 1. und 2. Hft. für kleine Anzeigen: Die 10spaltige Zeilenbreite 10 Pf. Bei Wiederholung Rabatt nach anliegenden Lini. — Erlaubt der Anzeigenannahme für Anzeigen 18 Uhr, für Abendausgabe 13 Uhr. Anzeigenannahme: Mannheim, R. 3, 14/15, und P. 4, 12 am Strohmart. Fernruf 24 86 u. 314 71. Zahlungs- u. Erfüllungsort: Mannheim. Aufträge: Mannheim, R. 3, 14/15. Fernruf 24 86 u. 314 71. Druckort: Mannheim. Verlagsort: Mannheim.

3. Jahrgang — Nr. 294 Früh-Ausgabe Mittwoch, 8. November 1933

Kriegsvorbereitungen der Roten Armee

Moskau heizt zum Krieg — Bündnis mit der westlichen Bourgeoisie gegen Japan Der Bolschewismus am Scheideweg

Moskau, 7. Nov. Zu Ehren des 16. Jahrestages der Oktober-Revolution wurde in der Großen Oper eine feierliche Sitzung des Moskauer Sowjet abgehalten, bei der der Vorsitzende des Rates der Bundesvolkskommissare, N. S. Molotoff, ein umfassendes Referat hielt, in dem er u. a. ausführte: Die Krise in den kapitalistischen Ländern läßt nicht nach. Feindliche faschistische Kräfte der Bourgeoisie gelangen in immer neuen Ländern zur Macht und greifen die Kräfte der bourgeoisien Revolution. Sie setzen ihre Hoffnung immer mehr auf den Krieg und treiben zu neuer Aufrüstung. Die Sowjet-Union betreibt eine Politik des Friedens und der Festigung der Beziehungen mit allen Ländern. Sie mobilisiert alle Kräfte gegen neue Kriege für die Sache des Friedens. (?)

Die Friedenspolitik der Sowjetunion und auch die an der Wirtschaft- und Kulturfront erzielten Erfolge festigen die Lage der Sowjetunion in bedeutendem Maße. Für diese Tatsache ist die Initiative des Präsidenten Roosevelts bezeichnend. Unsere Stellungnahme dazu wurde durch die folgenden Worte eines Sendschreibens festgelegt, das Stalin an Roosevelt gerichtet hat: „Es unterliegt keinem Zweifel, daß Schwierigkeiten, wenn sie vorhanden sind oder zwischen zwei Völkern auftreten, nur dann beseitigt werden können, wenn zwischen den beiden Völkern unmittelbare Beziehungen bestehen, aber daß sie keine Aussicht auf Beseitigung haben, wenn solche Beziehungen fehlen.“

(Als Bündnis mit der kapitalistischen Bourgeoisie! Die Red.) Die Friedenspolitik, die die Sowjetunion unentwegt betreibt, fuhr Molotoff fort, läßt sich nicht von uns allein verwirklichen. Die Gefahr eines Krieges oder eines Ueberfalls ist für uns jetzt besonders aktuell. Unsere Politik im Fernen Osten und gegenüber unseren fernöstlichen Nachbarn ist unentwegt friedlich und auf die Wahrung friedlicher Beziehungen mit ihm gerichtet. Es ist nicht am Platze, diese Politik zu ändern. Allerdings müßten wir die gegenwärtigen Ereignisse in der Randzone dahin beurteilen, daß die mit uns geschlossenen Verträge gebrochen werden und daß eine Politik des Bruches dieser Verträge betrieben wird.

Wenn wir von lächerlichen Plänen einiger angesehenen japanischen Staatsmänner lesen, die Sibirien und unsere ostasiatischen Küstengebiete erobern möchten, und wenn derartige Fortsetzung siehe Seite 2

Auftakt zum 8. und 9. November in München

Drahtbericht unseres nach München entsandten Sonderberichterstatters

München, 7. Nov. Die bayrische Hauptstadt, das Herz der nationalsozialistischen Bewegung, feiert bereits am Dienstag im Zeichen der zehnjährigen Wiederkehr des Tages, an dem bei der Feldherrnhalle in München die ersten Soldaten Adolf Hitlers und unerlöschenden Kämpfer für Deutschlands nationale Erhebung durch die Kugeln der Reaktion den Tod fanden. Mit der Trauer des gesamten deutschen Volkes um dieses tragische Geschick verbindet sich die Freude, daß die Idee des Führers nach einem 14-jährigen gigantischen Kampf gesiegt und in Deutschland eine neue Epoche der Geschichte eingeleitet hat.

Aus allen Teilen des Reiches treffen bereits die alten verdienten Vorkämpfer der nationalsozialistischen Bewegung in München ein. Der Hauptbahnhof, die städtischen Gebäude und fast alle privaten Häuser haben reichen Flaggenschmuck angelegt. In der Bahnhofshalle grüßt die kommenden Gäste ein eindrucksvolles Transparenz mit der Aufschrift: „Ganz München — Oberbayern grüßt die alten Kämpfer Adolf Hitlers!“

Im ganzen werden 64 Sonderzüge nach München kommen.

Den Wunsch vieler Wohnungs- und Geschäftsinhaber entsprechend wird das Winterhilfswerk der Stadt München durch Werbeleute am 9. November anlässlich des großen Aufmarsches, bei dem der Führer mit seinen alten Mitkämpfern nach der Feldherrnhalle marschieren wird, einen Verkauf von Zuschauerkarten von Haus zu Haus durchführen. Dabei werden alle Zuschauer, die noch nicht im Besitze von Karten sind, erfasst werden. Das Winterhilfswerk als einzige Stelle für Fenstervermietung rechnet damit, daß alle, die diesen Aufmarsch miterleben wollen, eine entsprechende Opfergabe leisten.

Das eigentliche Programm beginnt heute, Mittwochnachmittag, 12 Uhr, mit der Uebergabe der Fahnen der ehemaligen Freikorps an die SA auf dem Königsplatz. Um 18 Uhr treffen sich die ältesten Parteigenossen im „Sternsieder“ und ab 20 Uhr finden Wiedersehensfeiern in allen Sälen Münchens statt. Um die gleiche Zeit spricht Reichsminister Dr. Goebbels im Zirkus Krone. Anschließend findet ein Fackelzug der Münchener Studentenschaft statt, dem sich um 23.15 Uhr ein großer Zapfenstreich der Landespolizei anschließt. Um 23.40 Uhr spricht dann noch Gauleiter Adolf Wagner.

Ministerpräsident Pg. Göring in Rom

Von Mussolini empfangen Rom, 7. Nov. Der preussische Ministerpräsident und Reichsluftfahrtminister Göring ist heute nachmittag 2.45 Uhr nach vorzüglichem Flug und bei schönstem Herbstwetter auf dem römischen Militärflughafen Cioccolle mit dem selbstgeleiteten Flugzeug „Raffaello von Richthofen“ gelandet. Der preussische Ministerpräsident Göring ist am späten Nachmittag von Mussolini empfangen worden. Am Dienstagabend veranstaltet der Chef der italienischen Regierung, Mussolini, zu Ehren des Reichsministers ein Diner.

Die Unterredung Mussolinis mit Göring

Ein Schreiben des Reichskanzlers Rom, 7. Nov. Amtlich wird mitgeteilt: „Der Chef der Regierung empfing im Palazzo Venezia den Minister Göring, der ihm ein Schreiben des Reichskanzlers Hitler überbrachte, worin ihm dieser für seine Arbeit zugunsten einer gerechten Regelung der internationalen Beziehungen dankt und den Standpunkt der deutschen Regierung in bezug auf die Abrüstung darlegt. Hierüber hat auch Minister Göring ausführliche Erläuterungen gegeben in einer langen und herzlichen Unterredung.“

Die „Times“ zur Rede Neuraths

London, 7. Nov. Die Rede des Reichsaußenministers Freiherrn von Neurath vor dem Deutschen Klub wird in der „Times“ sehr ausführlich wiedergegeben. Das Blatt hebt hervor, daß der Reichsaußenminister ein Angebot Deutschlands zur Zusammenarbeit mit den anderen Ländern im Rahmen einer neuen Organisation gemacht habe, die der deutschen Auffassung wie dem Völkerverständnis voll entsprechen werde. Neurath habe es als ein ehrliches und zuverlässiges Angebot beschrieben. Am eigenen Kommentar der Blätter fehlt es noch.

Gegen böswillige Gerüchtemacher

Keine Umbildung des Reichskabinetts Berlin, 7. Nov. In den letzten Tagen sind in der ausländischen Presse Nachrichten erschienen, wonach eine Umbildung des Reichskabinetts angeblich alsbald nach der Reichstagswahl bevorstehen soll. Hierzu wird von zuständiger Stelle erklärt, daß alle derartigen Weidungen und Kombinationen böswillige Ausstellungen darstellen, die durch nichts begründet sind. Das Reichskabinett steht nach wie vor einig und geschlossen hinter der Politik des Führers und Reichskanzlers und die vertrauensvolle Zusammenarbeit innerhalb der Reichsregierung ist in allen Dingen absolut gewährleistet.

Arbeitstagung der Akademie für deutsches Recht



Am Sonntag fand im Sitzungssaal der Stadtverordneten in Berlin die erste Arbeitstagung der neubegründeten Akademie für deutsches Recht statt. Unser Bild zeigt Prof. Bruns bei seiner Ansprache. Auf der Galerie von links: Oberbürgermeister Dr. Sahn, Reichsjustizkommissar Dr. Brand, Geschäftsführer der Akademie, Dr. Joch.

Der Führer spricht Am Freitag nachmittag punkt 13 Uhr spricht der Führer zum deutschen Volke — Gleichzeitig mit der angeordneten Ruhe in den Betrieben wird auch der gesamte Verkehr einige Minuten lang still gelegt Jeder hört den Führer! Kein Radio darf ruhen!

Die saarländische Presse beschwert sich über den Maulkorbzwang

Genf, 7. Nov. Der Präsident der Saarregierung, Knorr, hat dem Generalsekretär des Völkerbundes eine Beschwerde des saarländischen Verbandes Deutscher Verleger und des Verbandes der saarländischen Presse vom 30. September übermittelt.

In der gegen das willkürliche und geschwätzige Vorgehen der Saarregierung gegen die Presse des Saargebietes Beschwerde erhoben wird.

In seinem Begleitschreiben an den Generalsekretär weist der Präsident der Saarregierung daraufhin, daß die Saarregierung ihren bisherigen zu der ersten Beschwerde der saarländischen Presse vom Juli-August eingenommenen Standpunkt nichts weiter hinzuzufügen habe, jedoch feststellen müsse, daß seit dem Einlangen der Beschwerde der Reichsverband der Deutschen Presse nach dem Pressegesetz vom 4. Oktober 1933 eine öffentlich-rechtlichen Charakter erhalten habe. Der Verband der Saarpresse sei dem Reichsverband der Deutschen Presse eingegliedert.

In der Beschwerde weisen die beiden saarländischen Presse-Verbände darauf hin, daß nach den bisherigen Erfahrungen das Vertrauen zu einer objektiven Regelung seitens der Saarregierung nicht mehr vorhanden sei.

Die saarländische Presse müsse die Aufmerksamkeit des Völkerbundes auf die große politische Tragweite der bisherigen Presseregulierung durch die Saarregierung lenken.

Die Saarregierung habe immer wieder versucht, die Freiheit der öffentlichen Meinung im Saargebiet aufzuheben, habe einzelne Zeitungen verboten, öffentliche Versammlungen unterlagert und Rednern das Wort entzogen.

Die Saarregierung suche jetzt die beim Völkerbund beschwerdeführenden Saarverbände herabzusetzen und weiter mit rein juristischen Mitteln die ernsthaften Proteste gegen die Zwangsmaßnahmen der Saarregierung zu entkräften.

Parteiliche und politische Tendenzen der Maßnahmen der Saarregierung seien dagegen eindeutig ersichtlich und zeigten, wie völlig ungenügend die Saarregierung sich ihrer Aufgabe als bevollmächtigter Vermittler des Saargebietes entledige.

Zusammenschluß der deutschen Burschenschaften

Berlin, 7. Nov. Am 4. und 5. November traten auf dem Burschenhaus bei Eisenach die örtlichen Sprecher der Burschenschaften aller deutschen Hochschulorte zu einer Arbeitstagung zusammen. Besondere Bedeutung erdient, wie die NSD meldet, die Tagung durch die Tatsache, daß der „Allgemeine Deutsche Burschenbund“, der 50 Burschenschaften umfaßt, nach einer in seinen eigenen Reihen durchgeführten Umorganisation seinen Eintritt in die Deutschen Burschenschaft vollzog. Die Deutsche Burschenschaft umfaßt damit als der bei weitem größte studentische Verband über 55 000 Mitglieder.

Ein katholischer Studentenverband hinter Hitler

Berlin, 7. Nov. Der Führer des CB, Rechtsanwalt Edmund Korschbach, Dortmund, hat an die 25 000 katholischen

„Akademiker, die dem CB angehören, einen Rufus zum Volkentscheid und zur Reichstagswahl vom 12. November gerichtet, in dem es unter anderem heißt:

„Alle Männer im CB haben sich in dieser entscheidungsvollen Zeit freudig zu den Fahnen Adolfs Hitlers zu bekennen. Der am 12. November beim Volkentscheid nicht mit „Ja“ stimmt und nicht die Reichsliste der NSDAP wählt, bricht seinen Burscheneid, weil er in der Stunde größter Gefahr sein Vaterland und sein Volk verrät. Ich verpflichte euch alle feierlich, Kartellbrüder, Mann für Mann, dem Rufe des Führers zu folgen!“

Die Betreuung der arbeitslosen Jugend im kommenden Winter

Berlin, 7. November. Der Präsident der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung hat durch Erlass die Landesarbeitsämter und Arbeitsämter angewiesen, Betreuungsmaßnahmen der arbeitslosen Jugend im Sinne der Anregungen von Reichsminister Dr. Göttele bei Verkündung des Winterhilfs-

werkes durchzuführen. Die ihrem Beruf entfremdeten, durch längeres unsteuwilliges Fehlen in ihrer Leistungsfähigkeit und Übung herabgeminderten Kräfte sollen für die künftige Wiederaufnahme der Berufsarbeit vorbereitet werden. Es sind Werkkurse vorgesehen in Form von praktischen Lehrgängen von größtmöglicher Berufs- und Wirklichkeitsnähe. Die Werkkurse sollen möglichst in unbenutzten Räumen von Industrie- und Handwerksbetriebe durchgeführt werden, die verantwortlichen Träger der Lehrgänge können u. a. auch Industriebetriebe selbst sein, die dann auf die in ihre Werkstätten mit finanzieller Hilfe der Reichsanstalt vorgeschulten Arbeitslosen zurückgreifen können. Für Angehörige der Wehrverbände können besondere Kurse eingerichtet werden. Bei Mädchenkursen ist eine Umstellung auf das Gebiet des häuslichen oder ländlichen Haushalts zu pflegen. Neben der beruflichen Fortbildung soll die politische Schulung der arbeitslosen Jugend mit dem Ziele der Erziehung zur nationalsozialistischen Weltanschauung in enger Gemeinschaft mit der für die politische Schulung berufene örtliche Stelle erfolgen. Den Teilnehmern an Werkkürsen soll unter Mitwirkung des örtlichen Winterhilfswerkes eine warme Mahlzeit gegeben werden.

Gewaltiger Ausklang des Propagandafeldzuges der Arbeitsfront

Berlin, 7. Nov. (Eig. Meld.) Seit sieben Wochen führt der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Staatsrat Dr. Ley, durch das deutsche Land. Tag für Tag hat er in diesen sieben Wochen die Stätten der deutschen Arbeit besichtigt.

Nicht den Fabrikanlagen und Maschinen galt sein Besuch, sondern nur und ausschließlich dem Menschen, der in diesen Werkanlagen und an diesen Maschinen steht. Das Ziel, das diesem Propagandafeldzug der Deutschen Arbeitsfront voranschwebte, ist voll erreicht.

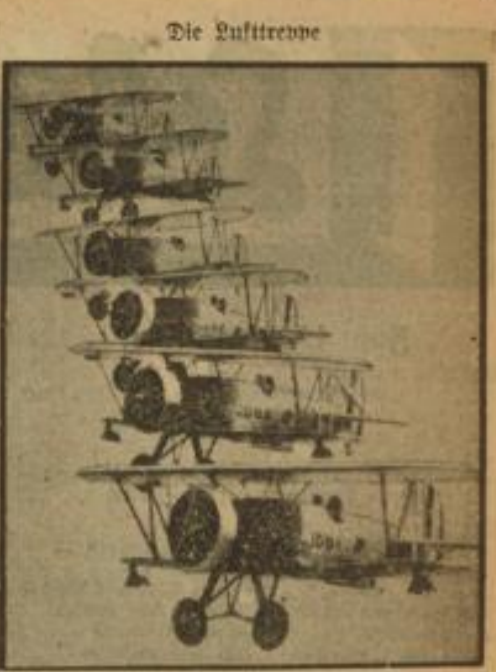
Die Besichtigungstour des Führers der Deutschen Arbeitsfront fand ihren Höhepunkt und Abschluß mit dem Besuch der Kruppwerke in Essen. Die Kiefenfundgebung auf dem Fabrikshof war ein Sinnbild des erwachten Deutschen Reiches. Dr. Ley führte aus, daß die deutsche Industrie eine herrliche Gemeinschaft der Arbeit sei. Der Nationalsozialismus werde nicht dulden, daß diese Gemeinschaft jemals wieder durch Einflüsse von außen her geschwächt werde. Im Betrieb gehörten Führer und Gefolgschaft zusammen.

Bisher 400 000 Volksempfänger „VE 301“

Berlin, 7. Nov. Die Nachfrage nach dem Volksempfänger „VE 301“ ist so stark, daß in einer Konferenz der Wirthe die vierte Auflage des Volksempfängers „VE 301“ beschlossen wurde. Die Auflage des „VE 301“ beträgt also nunmehr insgesamt 400 000.

„Westfalen“-Bejahung wählt auf dem Atlantik

Berlin, 7. Nov. Am 12. November wird auch die Befragung des Flugstützpunktes



Die Lufttrenne

Gründung eines „Kampfringes der Deutsch-Oesterreicher im Reich“

Der Kampf um Oesterreich
Kassel, 7. Nov. Am Sonntag fand in Kassel im Hotel „Schirmer“ die Gründungsversammlung des „Kampfringes der Deutsch-Oesterreicher im Reich“ statt. Weit über hundert Vertreter aus allen Teilen des Reiches, darunter viele, deren Namen als Deutsch-Oesterreicher an führender Stelle im Reich stehen, waren erschienen. Vor ihnen hielt der Landesinspektor von Oesterreich der NSDAP, Theodor Habicht (Mitglied des Reichstags), der von der Leitung des Kampfringes eingeladen war, eine groß angelegte Rede, die den Erschienenen die großen Richtlinien des Kampfes um das Deutschum in Oesterreich aufzeigte.

Landesinspektor Habicht führte u. a. aus: Der Kampf um Oesterreich wird nicht, wie es unsere Feinde wahrhaben wollen, aus Wichtigtuerei geführt. Dieser Kampf ist ein Kampf des deutschen Volkstums gegen eine Regierung, die das Werkzeug von feindlichen Kräften ist. Wo alle anderen Völker heute schon sind, bei der Einheit von Staat und Volk, dahin müssen auch wir kommen.

Die Zuhörer bekannten durch ihren reichen Beifall, daß sie ihre volle Kraft für die Aufgaben des Kampfringes der Deutsch-Oesterreicher im Reich einsetzen wollen.

Banfrach in Paris

Paris, 7. Nov. Die Pariser Polizei verhaftete am Montag die beiden Inhaber des alleingekessenen Bankhauses Dupont, das gerichtlich geschlossen wurde. Der Fehlbetrag der Bank soll über 10 Millionen Franken betragen. Den Verhafteten wird vorgeworfen, ihnen anvertraute Gelder für eigene Spekulation verwendet zu haben.

Moment aus dem Länderkampf gegen Norwegen



Fußball-Länderkampf Deutschland - Norwegen 2:2
Am Sonntag fand in Raabeburg das lebende Fußball-Länderspiel Deutschland - Norwegen statt. Das Treffen endete unentschieden 2:2, nachdem Deutschland bei der Halbzeit bereits mit zwei Toren in Führung lag. Unser Bild zeigt einen kritischen Moment vor dem norwegischen Tor.

No. 4711 ECHT Kölnisch Wasser

In seinen mannigfaltigen Verwendungsmöglichkeiten das unentbehrliche Erfrischungsmittel für gesunde und kranke Tage.

Verreiben Sie einige Tropfen auf Stirn und Schläfen, oder atmen Sie den reinen, nordischen Duft tief ein! „4711“ gibt Körper und Geist sofortige Erfrischung bei Abspannung und Ermüdung aller Art, nach Sport und Spiel, auf Reisen und im Theater; „4711“ erfrischt und lindert bei Kopfschmerz und Fieber. Verklärt, reinigt „4711“ die Luft im Krankenzimmer, in überhitzten und dumpfen Räumen. Vergessen Sie auch nie einen Zusatz von „4711“ zum Bade- und Waschwasser. Ideal zum Nachwaschen nach dem Rasieren.

„4711“ sei Ihr steter Begleiter! Eine der handlichen Taschens-Flaschen in die Handtasche jeder Dame, in die Westentasche jedes Herrn!

50
50
Kölnisch Wasser - Seife
Sehr mild, leichtschäumend
Kartons mit 3 Stück M 1.40

beits-ber
rogramm
tend der
November
Kun-
l. - Der
alle ein-
aus der
uh!
eben alle
fer bad
chrd auf
tschlands
bels be-
pricht!
Bämi-
den So-
rauen,
Der St-
hat sp-
rmendong
g Reun-
erbährige
e die Er-
olgen Er-
Vorgehen
den ent-
ur durch
uen nicht
n Kinder,
esen nur
Erndrter
elbe
früh ver-
erin Abo-
Kpostel-
feuerweh-
der Nähe
bermutlich
mit ihrem
cht retten.
Das Feuer
Krau be-
elkefem
bel Prof-
Personen
Mutter mit
die Unter-
Berglftung
nicht war.
nte, wurde
ubktion
00 02
733
733
733
733
nahmen.
t in
stelt, das
e Umwelt
len Din-
u fügen,
eder aus
reich sind
bleite von
und für
s für die
velprodukt-
egen-
prozentige
erreicht
der Re-
tiller, und
Deutsch-
und der
er seinem

ALHAMBRA SCHAUBURG

Letzte Tage.
Das gewaltigste deutsche Filmwerk
dieses Jahres!

Künstlerisch wertvoll!



DER TUNNEL

Nach B. Kellermann's Roman

Tunnelbau Amerika-Europa

„Ein Giganten-Problem als Großfilm erster Klasse“ (Mannheimer Tageblatt)
„Künstlerische Leistung von größtem Format“ (Neue Mannheimer Zeitung)
„Ganze Anerkennung dem neuen Filmwerk“ (Hakenkreuzbanner)
„Gigantisches Werk moderner Technik“ (Volksblatt)
„Ausgezeichnet gelungen, packend und lebhaft“ (NBL 21)

Hauptdarsteller:

P. Hartmann, Gust. Gründgens, O. Wernicke

City von Flint Elga Brink Attila Hörbiger

Im Vorprogramm erklingt:

„Das deutsche Lied“

Begab. 3.00, 5.00, 7.00, 8.30 Uhr

Ein Film von allergrößtem Ausmaß
Das gewaltigste Kriegerfilmwerk, das die Welt je sah!



DAS RINGEN UM VERDUN

Ein neues Dokument deutschen Heldentums

In grandioser Wirklichkeitsnähe schildert dieses ungeheuer erschütternde Werk die

Hölle von Verdun

Tausende von Geschützen, Gas, Handgranaten, Tankangriffe, Flammenwerfer bringen Tod und Verbrechen

Erbarmungslos wütet und tobt die Kriegsgeselle

Dazu:

Mit Mittelholzer über Afrika

Beginn: 3.00 5.00 7.00 8.30 Uhr
Preise ab 60 Pfg., Erwerbss. 45 Pfg.

Jugend hat Zutritt!

Letzte Gelegenheit
Der Sensations-Erfolg

Harry Piel's

neueste und beste
Kriminal-Komödie



Ein Unsichtbarer geht durch die Stadt

Akrobat, Draufgänger, Schauspieler, Abenteurer
ein Universal-Genie
Harry Piel
In 100 neuen Sensationen

Die Stoffe
Trickfilm vom Weltende

ROXY

2.50 5.00 7.00 8.40 Uhr



Heute Mittwoch
das beliebte

Preis-Dirigieren

Wertvolle Preise!
Stimmung!
Humor!

... und die Möbel
kaufen die Brautleute da, wo alle kaufen,
die Geld sparen wollen

im Versteigerungs- u.
Vermittlungsbüro m. b.
U. I. - Grunes Haus
Bedarfsdeckungsscheine werden in
Zahlung genommen

CAFÉ CORSO
Heute und Samstag ab 4 Uhr

Gedecke 50 Pfennig, Kuchen nach Wahl

Goldener Pflug
Die beliebte Gaststätte
am Hauptbahnhof

Ab heute Anstich: Neuer Trollinger Spätläse der Gräfl. von
Neipperg'schen Weingüter Schwaigern bei Heilbronn.

Für alle
und alte
Radio-
Apparate etzt mehr
Trennfähigkeit
u. Störfreiheit
durch



Lassen Sie Ihre
Rolläden
erneuern oder
reparieren.
Nützen Sie
Pel-Hauschüsse aus.
Hans Wetzel
Hofstr. u. Tel.-Fabrikation
Nr. 7, 11 Tel. 275 14

Achtet den
Mittelstand

Nur noch heute
und morgen!

Lien Meyers
Albert Lieven
Fritz Kampers
Ellsah. Wendt
Erna Morens
in
**Die
VOM
Niederrhein**

Möbelstoffe
Bauer & Leicher
Heidelberg
Anlage 7, Tel. 3854
2213 a

Waffen-Pfund
Mannheim
Marktplatz, G 2, 6
Telephon 22 262.
Automat, Pistolen
alle Berlebraun-
waffen, Reparatur.
Wichtig!
Wiese Wren
Pferdedecken
laufen Sie bill. bei
Soren; Schän.
R 3, 12.

Restaurant zum Zwischenakt
B 2, 12 gegenüber v. Nationaltheater B 2, 12
Warmes Essen zu jeder Tageszeit
Mittagessen im Abonnement
von **Mk. -.80** an
Gut gepflegtes Bier - naturreinen Wein
Johann Kattermann

Weinstube Hemmlin
5 2, 2
empfiehlt gepflegte Weine
und die preiswerte Küche
Heute
Mittwoch **Schlachttag**
Offener Bierauschank

Kleine Anzeigen
große Wirkungen
nur im Hakenkreuzbanner!

Auf ins
Bis zum 12. November 1933
ohne Reisegeld
Unmöglich wird jeder erstaunt sagen!
Wo? Wann? Wie?
Tegernsee — Garmisch mit dem Zugspitz-
massiv — Oberammergau — Königssee —
Wilder Kaiser — Schussplattler — Ober-
landler — Senner — Sennerinnen — Baum
— Dirndl — im

Pfalzbau-Café, Ludwigshafen / Rh.
Bayrische Hochgebirge

Clausewitz Vom Krieg

Neuaufgabe erschienen!
Preis RM. 12.-
Mit vielen einführnden Faksimilen
der größten Heerführer!

Mit dieser hervorragenden Neuausgabe
des bei der gesamten Kriegsgeneration
bekanntesten Kriegsgeschichtswerks ist ein
herrliches Weihnachtsbuch für alle Männer,
Soldaten und Offiziere geschaffen. - Es
ist das klassische Werk für alle, die auf
Vorträgen vom „Schlieffenplan“ hörten
das große Werk der deutschen
Kriegskunst!

Einzusehen und vorzumerken bis zum Fest:

Völkische Buchhandlung

nordisch gerichtete, nationalsozialistische Buch-
handlung des „Hakenkreuzbanner“-Verlages
3. 12. Mannheim 3. 12.
A m S t r o h m a r k t

Elsaß-Lothringer
Die Meldungen sind erfreulicherweise
so zahlreich eingegangen, daß die zum
Versand kommenden Fragebogen nicht
ausreichen und nachgedruckt werden
müssen. Die Fragebogen gelangen nun
mit der Einladung zur nächsten Ver-
sammlung zwischen dem 13. u. 15. No-
vember zum Versand.
Fr. Leister
Führer der Ortsgruppe Mannheim.

STETTER Das Spezial-
J. Groß Nachfolger
Marktplatz 2, 6
Linnen- und Baumwollwaren

Und abends in die
LIBELLE
die volkstümliche
Vergnügungstätte

**National-Theater
Mannheim**
Mittwoch, den 8. November 1933
Vorstellung Nr. 79
Miets M Nr. 8 Sondermiets M Nr. 4

Cavalleria rusticana
(Sizilianische Bauernoper)
Oper in einem Aufzuge
Nach dem gleichnamigen Volksstück von
G. Berga
Bearb. von Targioni-Tozzetti u. G. Menasci
Musik von Pietro Mascagni
Musikalische Leitung: Ernst Cremer
Regie: Richard Hein
Mitwirkende:
Berta Obholzer, Landesth. Darm-
stadt a. G. — Heinrich Kuopinger
Irene Ziegler — Wilhelm Trieloff
Lotte Fischbach
Herauf:
Der Bajazzo

Drama in zwei Aufzügen und einem Prolog
Dichtung u. Musik v. Ruggero Leoncavallo
Deutsch von Ludwig Hartmann
Musikalische Leitung: Ernst Cremer
Regie: Richard Hein
Anfang 20 Uhr Ende gegen 22.45 Uhr
Mitwirkende:
Erich Hallström — Gussa Helken
Wilhelm Trieloff — Fritz Bartling
Christ. Köcker — Adolf Ebelberger
Morgen: Prinz Friedrich von Hohenzollern Ant.: 20 Uhr

Heute ab 5 Uhr
meine bekannte
**Hausmacher Leber-
und Blutwurst
Metzgerei He. R**
S 3, 1 und
Heinrich-Lanzstr. 7
8833K



Lassen Sie Ihre
Rolläden
erneuern oder
reparieren.
Nützen Sie
Pel-Hauschüsse aus.
Hans Wetzel
Hofstr. u. Tel.-Fabrikation
Nr. 7, 11 Tel. 275 14

Berlin,
mung de
beis sind
der Umgeb
stärkt wor
und Presse
Vernehmung
der Zeugen
Dimitroff
nicht beend
der Ankläg
wieder z
Die Verba
zehn Uhr. D
hers Dr. Gö
weisen den
Deutschen G
Senaispr
aus:
Ihr Zeugn
deis wertvol
mal schon des
zeuge in
Sie lange W
daher eine g
lage, was di
des angeht.
solge Zörer
daß die Mitt
sentlichen Za
so hochpolit
bel Ihnen z
wir der Anfr
namentlich au
eigentlich die
ein besonders
haben.
Wenn S
Lage komm
ten, was te
gleich dem
eine Rechts
buch sein fa
gekennzeichnet
gegenüber
Auf die
Minister, daß
sondern Hebe
wolke.
Präsident
hauptung hin
sämtlichen W
bzw. die berei
worden wäre
über Auskun
Reichs
Ich möchte
noch nicht Ri
damals nur
ter der R S
tag aufgelö
Reichstagswa
selbstverständl
gen Wahlkam
kampf führen
(30
Wer an
mit „N